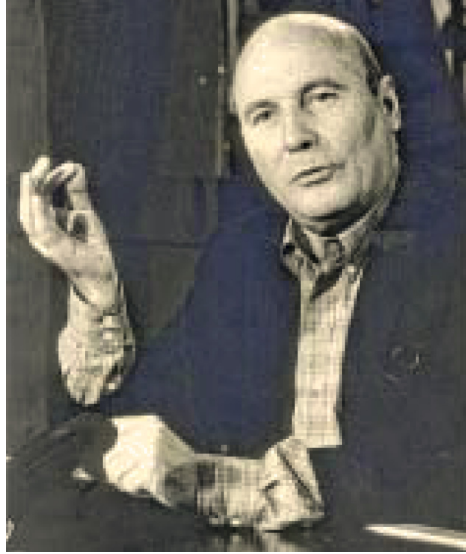


Schier unerschöpfliche Schaffenskraft

Erinnerung: Die Musikschule für den Kreis Gütersloh gedenkt am Freitag bei einem Kammerkonzert dem Komponisten Hans Werner Henze

■ **Gütersloh** (nw). In Erinnerung an Hans Werner Henze findet am Freitag, 1. Juli, um 19.30 Uhr im Theater Gütersloh ein Konzert statt. Es musizieren Schüler sowie Lehrkräfte der Musikschule für den Kreis Gütersloh. Das Konzert dauert etwa eine Stunde.

Hans Werner Henze, 1926 in Gütersloh geboren und 2012 in Dresden gestorben, wäre am 1. Juli 90 Jahre alt geworden. Seine Musik wurde in den vergangenen Jahrzehnten in Gütersloh vielfach aufgeführt. Als einer der begabtesten und scharfsinnigsten Komponisten der Nachkriegszeit fand HENZES Schaffen Eingang in die Konzert- und Opernspielpläne der Welt. So enorm sein Œuvre an Umfang ist, so vielfältig sind Besetzungen, Gattungen und Formen, in die HENZES schier unerschöpfliche Schaffenskraft bis kurz vor seinem Tod mündete. Darunter finden sich auch verschiedene Kompositionen, die für noch junge Künstler, für Schüler und



Wäre am Freitag 90 geworden:
Hans Werner Henze.

Laienmusiker geschrieben wurden.

Die Erinnerung an Hans Werner Henze zu seinem 90. Geburtstag soll im Zeichen seines pädagogischen Wirkens stehen, als Ausdruck für die Lebendigkeit seiner Musik, die durch junge Musiker aus seiner Geburtsstadt weitergetragen wird. Auf dem Programm stehen Klaviermusik aus „Sechs Stücke für junge Pianisten aus der Kinderoper „Pollicino“, die Sonatine für Flöte und Kla-

vier, die Serenade für Violoncello solo, die Serenade für Violine, Violoncello und Klavier und „Whispers from Heavenly Death“ Kantate für hohe Singstimme und Klavier.

Im Sommer 1976 gründete Hans Werner Henze den „Cantiere Internazionale d'Arte“ in Montepulciano in der Toskana. Henze formte ein einzigartiges Kollektiv aus ortsansässigen Künstlern – Amateuren und Profis – Kindern und Jugendlichen und international anerkannten Persönlichkeiten. Unter großem persönlichem Einsatz und mit Hilfe seiner in Jahrzehnten aufgebauten künstlerischen Beziehungen wird Montepulciano ein Modellfall für die Gestaltung von Gemeinschaft durch Musik und Theater. In diesem Kontext entstand auch die Kinderoper „Pollicino“, die in Gütersloh zuletzt unter Beteiligung des Knabenchors Gütersloh mehrere eindruckliche Aufführungen erleben konnte.